



**Vivento Technical Services GmbH
Bonn**

Testatsexemplar
Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die Vivento Technical Services GmbH, Bonn

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Vivento Technical Services GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 26. Februar 2010

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Egbers
Wirtschaftsprüfer,

Bemelmans
Wirtschaftsprüfer



Aktiva	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	Passiva	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. Grundstücke und Gebäude	101.432,14	106.166,14	II. Kapitalrücklage	38.273.789,16	38.273.789,16
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.432,00	1.602,00		38.373.789,16	38.373.789,16
	<u>102.864,14</u>	<u>107.768,14</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.604.157,00	1.393.315,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.889,27	548.352,03	2. Sonstige Rückstellungen	<u>55.677.730,58</u>	<u>82.377.679,01</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter: EUR 180.286.132,81 (Vj.: EUR 224.873.760,23)	180.436.132,81	224.873.760,23		57.281.887,58	83.770.994,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.765.284,64</u>	<u>50.827,84</u>	C. Verbindlichkeiten		
	194.279.286,72	<u>225.472.940,10</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 145.856,00 (Vj.: EUR 251.297,18)	145.856,00	251.297,18
II. Wertpapiere			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 43.302.250,89 (Vj.: EUR 6.819.166,36)	43.302.250,89	6.819.166,36
Sonstige Wertpapiere	0,00	<u>2.915.602,97</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschafter: EUR 43.288.514,41 (Vj.: EUR 6.818.606,17) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 19.314.775,96 (Vj.: EUR 44.153.527,59) davon aus Steuern: EUR 30.867,58 (Vj.: EUR 149.427,83)	55.249.775,96	99.371.527,59
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>194.279.286,72</u>	<u>228.479.005,16</u>		98.697.882,85	106.441.991,13
	<u>194.382.150,86</u>	<u>228.586.774,30</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	28.591,27	0,00
				<u>194.382.150,86</u>	<u>228.586.774,30</u>

Vivento Technical Services GmbH, Bonn
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	2009		2008
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00		91.025,53
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	0,00		79.353,86
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		0,00	11.671,67
4. Allgemeine Verwaltungskosten	3.859.676,44		4.057.608,60
5. Sonstige betriebliche Erträge	46.036.552,37		17.983.361,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.287,00		15.504.539,16
		42.156.588,93	-1.578.785,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.191.376,77 (Vj.: EUR 8.651.836,15)	1.220.894,37		8.690.708,10
8. Abschreibungen und Abgangverluste auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	132.595,27		279.942,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 5.450,10 (Vj.: EUR 1.672,72)	10.365,16		561.402,72
		1.077.933,94	7.849.362,97
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.234.522,87	6.282.248,69
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-43.234.522,87	-6.282.248,69
12. Jahresergebnis		0,00	0,00

Vivento Technical Services GmbH, Bonn

Anhang 2009

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Vivento Technical Services GmbH, Bonn (im Folgenden: VTS), ist ein verbundenes Unternehmen der Deutschen Telekom AG, Bonn (im Folgenden: DTAG), im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen der VTS und der DTAG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Montage-, Service- und Ingenieursdienstleistungen für Unternehmen des Telekom-Konzerns als auch für externe Kunden.

Zum 1. Januar 2008 wurde das operative Geschäft der VTS im Rahmen eines „Asset Deals“ an die Nokia Siemens Networks Services Deutschland GmbH & Co. KG, München (im Folgenden: NSN), verkauft. Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden wurden übertragen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Abschluss der Vivento Technical Services GmbH, Bonn, wird gemäß den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Von den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften wird teilweise Gebrauch gemacht. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gem. § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die VTS hat das in Artikel 66 Abs. 3 EGHGB kodifizierte Wahlrecht zur vorzeitigen Erstanwendung des BilMoG im Geschäftsjahr 2009 nicht ausgeübt.

3. Bilanzierung und Bewertung

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die jeweils zugrunde gelegte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer richtet sich nach den amtlichen AfA-Tabellen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Angemessene Einzelwertberichtigungen werden auf Forderungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den Grundsätzen des § 6a EStG zum versicherungsmathematischen Teilwert unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 6% bewertet.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert oder zum höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Als verbundene Unternehmen werden im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 alle anderen Gesellschaften bezeichnet, die in den Konzernabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, einbezogen werden.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen weist einen Wert in Höhe von TEUR 103 (i.Vj. TEUR 108) aus. Im Anlagenbestand befinden sich unverändert eine Immobilie und ihre Einbauten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 101 (i.Vj. TEUR 106).

Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 194.279 (i.Vj. TEUR 225.473) betreffen mit TEUR 180.436 (i.Vj. TEUR 224.874) überwiegend Forderungen gegen die DTAG. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Bestand an Wertpapieren weist einen Wert in Höhe von TEUR 0 (i.Vj. TEUR 2.916) aus. Die Wertpapiere dienen in den Vorjahren der gesetzlichen Verpflichtung zur Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit und/oder Langzeitkonten der Arbeitnehmer.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 100.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 38.274.

Rückstellungen

In 2009 wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, sonstige Rückstellungen und sonstige Rückstellungen für Personal in Höhe von insgesamt TEUR 57.282 (i.Vj. TEUR 83.771) gebildet.

Für die bei der VTS verbliebenen Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.604 (i.Vj. TEUR 1.393) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen in Höhe von TEUR 146 (i.Vj. TEUR 251) ergeben sich aus noch nicht beglichenen Eingangsrechnungen.

Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 43.302 (i.Vj. TEUR 6.819). Von den Verbindlichkeiten gegenüber der DTAG in Höhe von TEUR 43.269 resultieren TEUR 43.235 aus dem Ergebnisabführungsvertrag.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten für Kompensationszahlungen in Höhe von TEUR 55.219 (i.Vj. TEUR 99.094).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Tatsache geschuldet, dass die VTS kein operatives Geschäft mehr betreibt, sind in 2009 weder Umsatzerlöse, Herstellungskosten noch Vertriebskosten entstanden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Strafzahlungen der NSN für vorzeitig zurückkehrende Beamte in Höhe von TEUR 31.637 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 10.260.

Verwaltung

Die Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 3.860 (i.Vj. TEUR 4.058) umfassen neben Personalkosten für die Bereiche Personal & Recht, Finanzen & Controlling, Kommunikation und Geschäftsführung in Höhe von TEUR 661 insbesondere sonstige Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 1.769

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 1.221 (i.Vj. TEUR 8.691) betreffen mit TEUR 1.191 und damit im Wesentlichen die Verzinsung des konzerninternen Cash-Pool-Verrechnungskontos. Das Verrechnungskonto wird marktüblich verzinst.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind in Höhe von TEUR 132 (i.Vj. TEUR 280) angefallen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Organe

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr die folgenden Herren bestellt:

Herr Ludwig Krämer, Lahnstein

Herr Werner Schrimpf, Bonn (bis zum 14. April 2009)

Herr Ulrich Keudel, Willingen (ab dem 15. April 2009)

Herr Dr. Joachim Schneider (ab dem 15. April 2009)

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Ge-

schäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein (§ 5 Gesellschaftsvertrag der Vivento Technical Services GmbH, Bonn).

Die Bestellung von Herrn Ludwig Krämer und Herrn Werner Schrimpf zu Geschäftsführern der Gesellschaft wurde am 22. August 2005 in das Handelsregister eingetragen. Die Bestellung von Herrn Ulrich Keudel und von Herrn Dr. Joachim Schneider sowie die Abberufung von Herrn Schrimpf wurden am 25. Mai 2009 in das Handelsregister eingetragen.

Aufsichtsrat

Da die Gesellschaft keine operative Tätigkeit mehr ausübt wurde bereits in 2008 beschlossen, dass der Aufsichtsrat nicht als fakultativer Aufsichtsrat neu bestellt und konstituiert werden soll. Auf der Gesellschafterversammlung vom 7. Februar 2008 wurde festgestellt, dass gemäß § 97 Abs. 2 AktG sämtliche Ämter der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder erloschen sind.

2. Beziehungen zum Mutterunternehmen

Alleinige Gesellschafterin der VTS ist die Deutsche Telekom AG mit Sitz in Bonn. Der Jahresabschluss der VTS wird in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom AG einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger publiziert und ferner über die Internetseite des Unternehmensregisters der DTAG zugänglich ist.

3. Beschäftigtenzahl

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres 2009 keine Arbeitnehmer.

Bonn, 25. Februar 2010

Ludwig Krämer

Dr. Joachim Schneider

Ulrich Keudel

Vivento Technical Services GmbH, Bonn

Lagebericht für 2009

Geschäftsgegenstand, Formwechsel und Rahmenbedingungen

Der Geschäftsgegenstand der Vivento Technical Services GmbH, Bonn (im Folgenden: VTS), ist die Erbringung von Montage-, Service- und Ingenieurdienstleistungen für Unternehmen der Deutschen Telekom Gruppe sowie für externe Kunden. Das Unternehmen wurde als Vivento Technical Services GmbH & Co. KG am 22. Juni 2004 gegründet. In 2005 erfolgte die Umwandlung in die VTS, die wie die Vorgängergesellschaft zu 100% Tochter der Deutschen Telekom AG ist.

In 2007 wurde zwischen der Deutschen Telekom AG und der Nokia Siemens Networks eine umfassende strategische Partnerschaft beschlossen. Die Vereinbarung sah die Übernahme des Geschäftsbetriebs der VTS GmbH im Rahmen eines „asset deals“ durch die Nokia Siemens Networks Services Deutschland GmbH & Co. KG, München (im Folgenden: NSN), zum 1. Januar 2008 vor.

Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Mitarbeiter gingen in einem Betriebsübergang nach § 613a BGB zum 1. Januar 2008 an die NSN über. Bei der VTS GmbH gibt es seit dem 1. Januar 2008 kein operatives Geschäft mehr.

Die VTS GmbH ist gegenüber der Nokia Siemens Networks Schuldnerin aus den Kaufpreisverpflichtungen. Neben der Restabwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen aus dem Zeitraum vor dem 1. Januar 2008 betreibt die VTS GmbH keinerlei operatives Geschäft mehr. Die Abwicklung dieser Gewährleistungsfälle wird nicht selbst durchgeführt, sondern an externe Unternehmen oder aber an die Nokia Siemens Networks weitergegeben.

Geschäftsverlauf

1. Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2009 gab es bei der VTS keine Mitarbeiter mehr. Das Geschäftsführer-Mandat wurde von Ludwig Krämer für das gesamte Jahr und von Werner Schimpf bis zum Ablauf des 14.4.2009 ausgeübt. Mit Gesellschafterbeschluss vom 15.4.2009 wurden Ulrich Keudel und Dr. Joachim Schneider als neue Geschäftsführer für die VTS bestellt. Für Ludwig Krämer bestand für das gesamte Jahr ein Geschäftsführervertrag innerhalb der VTS.

Zum Jahresende 31. Dezember 2009 waren bei der VTS somit keine Mitarbeiter mehr in einem dauerhaften Arbeitsverhältnis beschäftigt.

2. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2009 fand bei der VTS kein operatives Geschäft mehr statt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Das Ergebnis der VTS GmbH vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 43.235 ist insbesondere auf die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 46.037 und das positive Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.078 zurückzuführen. Während das positive Zinsergebnis im Wesentlichen aus der Verzinsung des konzerninternen Cashpool-Verrechnungskontos resultiert, hatten die sonstigen betrieblichen Erträge überwiegend ihre Ursache in der Auflösung von Rückstellungen und Einnahmen aus Vertragsstrafen im Zusammenhang mit dem Vertrag zum „asset deal“.

Gegenläufig auf das Ergebnis haben sich im Wesentlichen die Zuführungen zu Rückstellungen sowie die Abwicklung von Garantie- und Gewährleistungsfällen ausgewirkt.

3. Risikomanagement

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem implementiert. Im Rahmen dessen wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert und analysiert sowie die entsprechenden Maßnahmen zur Beherrschung der Risiken ergriffen.

4. Ergebnisabführung

Die Gesellschaft hat mit der Deutschen Telekom AG einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde entsprechend § 1 des Ergebnisabführungsvertrages der entstandene Gewinn in Höhe von TEUR 43.235 an die Deutsche Telekom AG abgeführt.

Voraussichtliche Entwicklung

Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Mitarbeiter gingen in einem Betriebsübergang nach § 613a BGB zum 1. Januar 2008 an die NSN über. Es wird bei der VTS kein weiteres operatives Geschäft mehr geben. Daher sind keine wesentlichen Chancen und Risiken zu vermerken.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die mittelbaren Pensionszusagen der VTS werden über den Deutsche Telekom Betriebsrenten-Service e. V. (im Folgenden DTBS) abgewickelt, d.h. die Pensionszahlungen erfolgen direkt über den DTBS. Im Rahmen des „asset deals“ ist ein Großteil der mittelbaren Verpflichtungen an NSN übergegangen. Das zugehörige Planvermögen beim DTBS ist bei der VTS verblieben. In Folge dessen zeigte sich zum Stichtag eine Überdotierung der Unterstützungskasse (nach Verrechnung mit den entsprechenden Verpflichtungen) i.H.v. 14,2 Mio. EUR. Aufgrund der Tatsache, dass die über den DTBS abgewickelten Versorgungsverpflichtungen erst zum 1. Januar 2010 in die Direktzusage (unmittelbare Zusagen) überführt werden, konkretisierte sich der aktivische Überhang erst im Geschäftsjahr 2010, was ein wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag darstellt. Das Planvermögen i.H.v. insgesamt 15,6 Mio. EUR (Stand 31.12.2009) wird in 2010 vom DTBS an die VTS ausbezahlt und dort erfolgswirksam vereinnahmt.

2. Forschung und Entwicklung

Eine eigenständige Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen nach Durchführung des Verkaufs des operativen Geschäfts an die Firma NSN keine Zweigstellen oder Niederlassungen.

Bonn, 25. Februar 2010

Ludwig Krämer

Dr. Joachim Schneider

Ulrich Keudel

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.